

lich übersehen worden sind. Obschon sie vielleicht seit Jahrhunderten bekannt gewesen und von Unzähligen gedankenlos und kleinlich angewendet worden sein mögen, hatten doch nur Wenige die außerordentliche Gewalt des Spielzeugs, das als Tand gehandelt wurde. Sie sind, wie wir glauben, vorzüglich zur Ausübung eines noch ungeahnten Einflusses auf die Thierorganisation geeignet, und scheinen hauptsächlich eine vollständige Umwandlung im Nervensystem der Hufen- und Klauenthierhe hervorzubringen, wodurch das Pferd oder Maulthier oder Rind gegen erhöhte Aufregung gestärkt wird."

Der Herausgeber verspricht Alles aufzubieten, sich die Erlaubniß zur Veröffentlichung des Geheimmittels auszuwirken.

Wein = Auction.

Daß die Wein = Auction des Weinkaufmann Feldmann hieselbst den 15. Januar 1839 Vormittags um 9 Uhr ihren Anfang nimmt, wird mit Bezug auf unser Avertissement vom 30. November c. bekannt gemacht.

Rybnik den 31. Decbr. 1838.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Verzogl. Ratiborsches Gericht der Güter Binkowik und Altendorf u. u.

Behufs Erbauseinandersetzung soll

das zum Stallmeister Schanderschen Nachlaß gehörige, sub No. 6 und resp. 50^b des Hypothekenbuches von Altendorf gelegene, sogenannte Freigut, wozu ungefähr 72 Breslauer Scheffel Acker gehören und welches laut der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 2598 *Thlr.* 25 *Sgr.* abgeschätzt worden, in termino den 25. Februar k. J. Vorm. um 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Von den Kaufgeldern sollen bloß $\frac{1}{3}$ baar und $\frac{2}{3}$ ein Jahr nach dem Zuschlage gezahlt werden; die zweite Hälfte aber kann gegen halbjährige Kündigung und Verzinsung zu 5 pro Cent stehen bleiben.

Schloß Ratibor den 15. Novb. 1838.

Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Ratiborer und Rybniker Kreises ist auf den 20. Januar c. festgesetzt, und wird zu Ratibor in dem Taschke'schen Locale abgehalten werden.

Ratibor den 1. Januar 1839.

Willimek.

Ein junger Mensch wünscht Unterricht im Flügelspielen gegen ein billiges Honorar zu ertheilen. Hierauf Reflectirende belieben sich Langegasse No. 33 eine Treppe hoch zu melden.

In meinem Hause ist parterre, vorn heraus, eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Küche, nebst Holz-, Boden- und Kellergelaß, sofort zu vermietthen und zu Oftern zu beziehen.

Ratibor den 6. Januar 1839.

B. Lachmann,
auf der Braugasse.